KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“ Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau

17. Großes Marktfest in Crimmitschau im August

Crimmitschau. Die bereits 17. Auflage des Großen Marktfestes verspricht auch in diesem Jahr wieder eines der großen Feste in Crimmitschau zu werden. Die Gäste dürfen sich auf ein buntes Markttreiben mit Händlern und Schaustellern sowie jede Menge Musik und Unterhaltung freuen.

Am Vorabend des Großen Marktfestes werden zur beliebten Rocknacht die Live-Band „Freunde der Nacht“ sowie „Andreas Marius-Weitersagen und Band“ für eine Top-Stimmung auf dem Marktplatz sorgen.

Der Samstag beginnt um 10 Uhr mit der Eröffnung durch Oberbürgermeister Holm Günther, gleich nach dem musikalischen Auftakt mit dem Fanfarenzug der Stadt Crimmitschau. Bis Mitternacht wird den Gästen ein umfangreiches Programm in bewährter Weise geboten. Die Pleißentaler Schlagerbrigade wird musikalisch durch den Tag begleiten. Außerdem gibt es eine Hypnoseshow, eine Limbo-Show, eine lustige Hundeschule und noch vieles mehr. Ab 19.30 Uhr wird die Partyband „Surprise“ dem Publikum auf dem Marktplatz so richtig einheizen und für tolle Stimmung sorgen. Natürlich wird auch der Taubenmarkt in das Programm mit einbezogen. Hier gibt es auf der kleinen Bühne von 10 bis 18 Uhr ein abwechslungsreiches Tagesprogramm mit allerlei Höhepunkten. Von 19 bis 24 Uhr sorgt die „Andythek“ für musikalische Unterhaltung.

Am Sonntag gibt es nach einem musikalischen Frühschoppen von 13 bis 16 Uhr ein buntes Programm, u. a. mit dem Tanzstudio Leyla Waehla und dem „singenden Wirt aus Crimmitschau“. „Mister und Miss Crimmitschau 2007“ werden gewählt und die Vollmershainer Schalmeien lassen das 17. Große Marktfest dann am späten Nachmittag ausklingen.

Neue Kindertagesstätte mit sozialem Begegnungszentrum

Crimmitschau. Seit 1. Juni ist die soziale Infrastruktur der Stadt Crimmitschau um ein Kleinod reicher. Der neue Kindergarten „Kinderland“, ein großzügig konzipierter Sport- und Bewegungskindergarten mit integriertem sozialen Begegnungszentrum konnte nach 12-monatiger Bauzeit pünktlich zum Kindertag übergeben werden. Die Einrichtung bietet 140 Kindern Platz – davon 20 Krippen- und 40 Hortkindern. Als Betreiber wurde vom Bauherrn, der Großen Kreisstadt Crimmitschau, die Volkssolidarität Zwickauer Land e.V. gewonnen.

„Wir dürfen dankbar sein, dass es uns mit diesem Projekt gelungen ist, sinnvolle Stadtentwicklung mit der Notwendigkeit dieses Neubaus zu verknüpfen“, würdigte Oberbürgermeister Holm Günther anlässlich der offiziellen Übergabe im Beisein der künftigen Bewohner sowie zahlreicher geladener Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die rundum gelungene, zukunftsträchtige Einrichtung.

Eine alte Villa in der Crimmitschauer Gartenstraße beherbergte bisher den Kindergarten „Kinderland“. Der schlechte Zustand des Gebäudes veranlasste die Stadtverwaltung bereits im Jahr 2005 dazu, nach einer neuen Lösung zu suchen. Alte Gebäude in gutem Zustand standen nicht zur Verfügung, ein Neubau schien unbezahlbar. Die Chance bot das bestehende Sanierungsgebiet „Südvorstadt“, für das Fördermöglichkeiten aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) genutzt werden konnten. Gemeinsam mit der Westsächsischen Gesellschaft für Stadterneuerung in Zwickau wurde noch im selben Jahr eine Lösung gefunden, den geplanten Kindergarten auf einem ehemaligen Industriebrachenareal mit einer 75-prozentigen Förderung zu errichten. Die Gesamtsumme der Baumaßnahme beläuft sich auf ca. 2,4 Millionen Euro.

Den Kindern stehen neben den insgesamt elf Gruppenräumen ein großer Mehrzweckraum, ein Speiseraum, ein Hausaufgabenraum, ein Snoezelenraum, ein Logopädieraum, ein Werkraum, ein Balanceraum und ein großzügig ausgelegter Spielflur zur Verfügung. Der 120 Quadratmeter große Gemeinschaftsraum mit eigenem Sanitär- und Kleinküchenbereich sowie Teile der ebenso weiträumigen und abwechslungsreich gestalteten Freiflächen stehen zugleich für eine teilöffentliche Nutzung, z. B. abends oder an den Wochenenden, zur Verfügung.

Die neue Kita „Kinderland“ und ihre künftigen Bewohner. Fotos: Stadtverwaltung Crimmitschau

„Mount FAB“ – der Klettergipfel der Region!

Crimmitschau. Die Saison ist eröffnet: Rund dreißig Klettersportler und -fans fanden sich Anfang Mai an der 16 Meter hohen Kletterwand des FAB Crimmitschau – Verein zur Förderung von Ausbildung, Beschäftigung, Beratung und Betreuung Jugendlicher e.V. – ein, um in den verschiedensten Wettkampfdisziplinen ihre Kräfte zu messen oder auch nur, um erst einmal zu testen. Ganz gleich, wie die Interessen liegen, der „MT. FAB“ bietet vielfältige Schwierigkeitsgrade und Trainingsmöglichkeiten.

Regelmäßig zweimal wöchentlich, und zwar montags von 19 bis 21 Uhr und donnerstags von 17 bis 19 Uhr, haben Sportkletterer die Möglichkeit des regulären Trainings. Systematisch werden Techniken, Sicherungsabläufe und Trainingsmethoden vermittelt. Kletterequipment kann ausgeliehen werden. Interessenten sind während der Trainingszeiten willkommen.

Neben der großen Wand steht für Kinder das FABelwelt-Mobil zur Verfügung. Das integrierte Höhlenlabyrinth lädt zum Erforschen ein und eine sechs Meter hohe Kletterwand bereitet einen kleinen Vorgeschmack auf den richtigen Fels. Und selbst am Fuße des MT. FAB können sich die Kleinen unter fachlicher Anleitung versuchen.

Kontakt / Infos: FAB e.V., Steffen Gruna, Tel./Fax: (0 37 62) 36 , e-mail: FAB-FZZC@web.de, Internet: www.fab-crimmitschau.de.

Eingeschränkter Badebetrieb

Crimmitschau. Trotz Bauarbeiten im Bereich des Kinderbeckens öffnet das Crimmitschauer Sahnbad derzeit täglich von 9 bis 18 Uhr für den vorerst eingeschränkten Badebetrieb.

Nutzbar war bisher nur das Schwimmerbecken. Im Bereich des Kinderplanschbeckens liefen die Arbeiten während der vergangenen Wochen auf Hochtouren. Bis zum 16. Juni soll das neue Kinderbecken installiert sein. Der Abschluss der Gesamtmaßnahme einschließlich der vorgesehenen Wasserspielfiguren und eines großen Sonnensegels ist bis spätestens 30. Juni 2007 geplant. Außerdem erhält der vorhandene Tiefbrunnen zur Verbesserung der Wasserqualität eine Enteisungsanlage.

Bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme werden nur 50 Prozent des regulären Eintrittspreises erhoben. Erwachsene zahlen pro Tag 1,– Euro und Kinder –,50 Euro.

Einzigartiger Biotopverbund

Kulturlandschaft Schmölln ist Teil des Buga-Begleitprojektes des Landkreises

Von OTZ-Redakteurin Ulrike Grötsch

Schmölln/Nödenitzsch. Im Laufe von mehr als fünfzehn Jahren ist um Schmölln ein einzigartiger Biotopverbund entstanden. Bezeich-